

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Langeneß
am 01. März 2022
in der Gaststätte „Hilligenley“, Langeneß

Beginn: 12.00 Uhr

Ende: 14.25 Uhr

Teilnehmer: Heike Hinrichsen
Bahne Hinrichsen (ab TOP 12)
Britta Johannsen
Honke Johannsen
Malte Karau
Ulrich Wittkopp
Melf Boysen

Biosphäre Halligen: -

Es fehlt entschuldigt: -

Von der Verwaltung: Annemarie Lübcke
Melf Cardell, Kämmerei
Sönke Lorenzen, Hauptamt, zugl. Protokollführer

Zuhörer/innen: 5 zu Beginn der Sitzung

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Feststellung der Niederschriften über die Sitzungen am 07.12.21 und 29.12.21
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung
5. Informationen der Kämmerei über Haushaltsangelegenheiten
6. Sachstandsbericht „Treuberg“
7. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Mietvertrages mit dem Zweckverband Daseinsvorsorge (Anlage)
8. Berichte aus den Ausschüssen
9. Anfragen aus der Öffentlichkeit
10. Bericht aus der Biosphäre
11. Anfragen aus der Gemeindevertretung
12. Personal -, Grundstücks – und Organisationsangelegenheiten (einschl. Vergaben)

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Heike Hinrichsen begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Sie beantragt den TOP 12 (Personal -, Grundstücks – und Organisationsangelegenheiten (einschl. Vergaben)) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und die TO wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 2. Feststellung der Niederschriften über die Sitzungen am 07.12.21 und 29.12.21

Einwendungen gegen die Niederschriften vom 07.12.21 und 29.12.21 liegen nicht vor. Diese gelten damit als genehmigt.

Zu TOP 3. Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet vom Amtsausschuss am 02.12.21. In der Sitzung wurde unter anderem die Wahl von Honke Johannsen und Jens-Uwe Knudsen zum Wehrführer bzw. stv. Wehrführer bestätigt und die Vereidigung durchgeführt. Sie bedankt sich bei Honke Johannsen für die geleistete Arbeit.

Das Orkantief „Zeynep“ vom 18.02.22 bescherte der Hallig, sowie der gesamten Küste ein extremes Hochwasser. Die Schäden auf Langeneß hielten sich aber in Grenzen. Trotzdem hat dieses Hochwasser gezeigt, dass Warfterhöhungen unumgänglich sind.

Bei der Bauverwaltung des Amtes Pellworm wird nach wie vor versucht eine weitere Ingenieurstelle zu besetzen, die für Warftverstärkungen zuständig sein soll. Bisher ohne Erfolg.

Die Vorsitzende zeigt sich erfreut darüber, dass die neuen Vergaberichtlinien für Lorenlizenzen noch im vergangenen Dezember in der Gemeindevertretung beschlossen wurden und ab dem 01.01.22 auch schon zur Anwendung kommen.

Zu TOP 4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

In der Sitzung am 07.12.21 wurde durch die Gemeindevertretung ein Nachtragsangebot, über Erdarbeiten auf Treuberg, an die Firma Bodo Freimuth GmbH beauftragt.

Zu TOP 5. Informationen der Kämmerei über Haushaltsangelegenheiten

Melf Cardell von der Kämmerei berichtet über allgemeine Haushaltsangelegenheiten. (siehe Anlage)

Zu TOP 6. Sachstandsbericht „Treiberg“

Annemarie Lübcke verliest den als Anlage beigefügten Bericht.

Auf Treuberg sind bei den letzten „Landunter“ einige Schäden am Warftkörper aufgetreten. In der nächsten Woche wird die Fa. Melchior u. Wittpohl die Hallig besuchen,

um die Schäden zu begutachten. Für eine Ausbesserung ist noch Klei auf der Warft vorhanden. Für die Schäden an der Grasnarbe wird, von Seiten der Gemeindevertretung davon ausgegangen, dass die Behebung der Schäden im Rahmen der Gewährleistung erfolgt. In mehreren Baubesprechungen wurde darauf hingewiesen, dass die Aussaat des Grases zu spät erfolgt ist. In diesem Zusammenhang soll mit den Firmen auch über die Begleichung der noch ausstehenden Rechnungen gesprochen werden. Annemarie Lübcke wird mit den beteiligten Firmen Melchior u. Wittpohl und Bodo Freimuth dahingehend in Kontakt treten.

Nach einigen Restarbeiten sind dies die letzten Tätigkeiten von Annemarie Lübcke für die Gemeinde. Die Bürgermeisterin dankt Annemarie Lübcke für die jahrelange gute Zusammenarbeit und übergibt ihr ein Geschenk.

Die Bürgermeisterin ergänzt noch um folgende Informationen der Bauverwaltung:

Die Unterlagen für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung wurden soweit vorbereitet, sodass diese nach (noch erfolgreicher) Abstimmung mit dem Gemeindebüro im März in die Auslegung können.

Parallel wird schon an dem Entwurf zur regulären Auslegung gearbeitet.

Es gibt noch ein zwei Baustellen für die Erarbeitung des Entwurfes. Die sich aber in den kommenden Wochen klären werden.

Es fehlen noch Informationen für den Umweltbericht. Hier wird auf die abschließenden Versiegelungsflächen gewartet, die nach aktueller Entwicklung der Hochbau-/Freiraumplanung wohl aber bald feststehen werden.

Ebenso laufen gerade Gespräche bzgl. der Kartengrundlagen bzw. die Festsetzung der Warftkrone/des Baufeldes.

Nach aktuellem Stand passt der Zeitplan, kann die Genehmigungsreife für den Bebauungsplan planmäßig im 3 Quartal 2022 erreicht werden sodass parallel die Bauanträge eingereicht werden können.

Zu TOP 7. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Mietvertrages mit dem Zweckverband Daseinsvorsorge (Anlage)

Die Vorsitzende gibt Informationen zum folgenden Beschlussvorschlag.

Der Zweckverband Daseinsvorsorge nutzt im Gebäude Hilligenley 5 Räume für die Gemeindepflegestation.

Hierrüber muss noch ein Mietvertrag geschlossen werden. (Anlage)

Die Gemeindevertretung Langeneß beschließt **einstimmig** einen Mietvertrag (Anlage) mit dem Zweckverband Daseinsvorsorge über die genutzten Räumlichkeiten im Gebäude Hilligenley 5 abzuschließen.

Zu TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen

Bau-, Straßen- u. Wegeausschuss: Es hat keine Sitzung stattgefunden, ist aber in Planung. Honke Johannsen erklärt, dass die ersten 3 Lorenlizenzen nach den neuen Richtlinien vergeben wurden.

Ausschuss für Schule, Soziales, Bildung & Arbeit: Es hat keine Sitzung stattgefunden. Britta Johannsen berichtet aber, dass mittlerweile eine Rutsche für den Spielplatz bestellt wurde. Der Aufbau soll durch die Eltern erfolgen. Wahrscheinlich wird nach den Sommerferien nur noch eine Lehrkraft auf der Hallig sein, weil dann nur noch 5 Schülerinnen und Schüler die Halligschule besuchen werden.

Zu TOP 9. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Es wird angefragt, wann der Zaun am Wanderweg zur Schleuse Neuwarft repariert/erneuert wird. Außerdem ist ein Abwasserrohr unterspült. Honke Johannsen kümmert sich um die Angelegenheit.

Zu TOP 10. Bericht aus der Biosphäre

Annemarie Lübcke berichtet über eine Viko der Halligbürgermeister/innen, die nach den vergangenen Stürmen stattgefunden hat. Es wurden Bilder der Warften zusammengetragen, um anhand des Wasserstandes, einen Vergleich mit dem Sturm Xaver herzustellen.

Weiterhin berichtet sie über ein Treffen der Biosphäre auf Nordstrand. Anwesend waren neben dem Landrat des Kreises Nordfriesland Florian Lorenzen auch die Ministerin für Inneres, ländl. Räume, Integration und Gleichstellung Frau Dr. Sabine Sütterlin-Waack und der Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung Herr Jan Philipp Albrecht. Themen waren unter anderem die Wasserleitung vom Festland nach Pellworm und die Rechtsform der Biosphäre.

Zu TOP 11. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Uli Wittkopp führt aus, dass, die seiner Meinung nach, praktizierte Vergabe der Lorenlizenzen nicht rechtmäßig ist. Er möchte, um Ermessensfehler zu vermeiden, dass jede Vergabe einzeln durch die Gemeindevertretung beschlossen wird. Die Verwaltung erklärt, dass das derzeitige Verfahren (Verwaltung vergibt aufgrund der Vergaberichtlinien) so mit der Kommunalaufsicht abgestimmt sei.

Im Süden von Treuberg befinden sich gemeindeeigene Landflächen. Es wird angefragt, ob die Flächen verpachtet werden sollen. Zunächst soll geklärt werden, wie groß die Flächen sind und wie eine Umzäunung umgesetzt werden könnte. Das weitere Vorgehen wird dann in der nächsten Sitzung beschlossen.

Ende öffentlicher Teil der GV Langeneß am 01.03.2022